

Dr.med. Ursula Davatz, Dr. iur. Marcel Bertschi

20.3.2025

Ein Gespräch

[Audio](#)

[00:00:05.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Dr. Marcel Bertschi, ich freue mich sehr, dass sie zu diesem Interview, zu diesem Gespräch gekommen sind.

[00:00:19.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir haben eine gemeinsame Geschichte zusammen.

[00:00:22.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Sie haben mich in die Strafvollzugskommission reingeholt, auf meine Bitte.

[00:00:29.030] - Dr.med. Ursula Davatz

Es war immer eine interessante, spannende Auseinandersetzung.

[00:00:34.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich bin Familientherapeutin und bin immer interessiert an Familiengeschichten.

[00:00:41.570] - Dr.med. Ursula Davatz

In diesem Sinne frage ich sie jetzt auch: du kommst aus einer sehr bewegten professionellen Familie.

[00:00:54.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Denn du hast an deinem 90. Geburtstag von deiner Familie etwas erzählt.

[00:00:59.410] - Dr.med. Ursula Davatz

Das war natürlich Balsam für mich.

[00:01:03.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Dein Vater hatte einen recht bewegten Hintergrund.

[00:01:06.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Dein Vater hat dein Talent bemerkt, dass du gut reden kannst.

[00:01:12.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat dich dazu aufgefordert, ins Gymnasium zu gehen, weil du eine gute Schnauze hast.

[00:01:21.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Du bist ins Gymnasium gegangen. Du hast am Anfang aber dann als Journalist gearbeitet.

[00:01:27.940] - Dr. Marcel Bertschi

Das stimmt, ja. Ich habe auch als Taxichauffeur gearbeitet.

[00:01:33.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Das macht dich sympathisch.

[00:01:40.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast dann aber beschlossen, zu wechseln, in die Juristerei.

[00:01:45.580] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich will dich fragen: was hat dich dazu bewogen, dich der Justiz zuzukehren?

[00:01:54.520] - Dr. Marcel Bertschi

Nach der Matur wollte ich auch Politiker werden.

[00:02:00.890] - Dr. Marcel Bertschi

Ich wollte auch Journalist sein, habe Juristerei studiert. Neben dem Taxifahren konnte ich mir das leisten.

[00:02:11.480] - Dr. Marcel Bertschi

Das waren die drei Zweige, die ich machte.

[00:02:13.370] - Dr. Marcel Bertschi

Meistens Taxichauffeur, dann Journalist, zuerst beim Blick und in der Politik bin ich stufenweise vom Parteimitglied auch aufgestiegen.

[00:02:26.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Was war der Grund, dass du Justiz gewählt hast?

[00:02:31.460] - Dr. Marcel Bertschi

Im Prinzip wäre ich gerne Chirurg geworden.

[00:02:34.370] - Dr. Marcel Bertschi

Die finanziellen Verhältnisse hätten es nicht erlaubt, als Taxifahrer, nebenan das Medizinstudium. Das wäre nicht gegangen. Zeitlich und auch finanziell nicht.

[00:02:46.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, das war eine weise Entscheidung, sonst wärst du ein Arzt geworden.

[00:02:49.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage ich dich gerne: was hast du aus deiner Familie mitgenommen für deinen Beruf?

[00:03:02.340] - Dr.med. Ursula Davatz

Du bist ja in einem interessanten Familiensystem aufgewachsen.

[00:03:06.630] - Dr.med. Ursula Davatz

Was aus deinen Erfahrungen, aus deinem Familiensystem, hast du in deinen Beruf hinübergenommen oder war hilfreich für deinen Beruf?

[00:03:17.280] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe nur gesehen, dass meine Eltern Zeit ihres Lebens immer hart gearbeitet haben.

[00:03:23.460] - Dr. Marcel Bertschi

Sie haben also nie Ferien bezogen.

[00:03:25.080] - Dr. Marcel Bertschi

Die ganze Familie hat höchstens ein, zwei Tage mal Ferien im Tessin gemacht.

[00:03:32.220] - Dr. Marcel Bertschi

Mein Vater hat immer gearbeitet, meine Mutter hat das Telefon des Taxibetriebes Tag und Nacht gehütet.

[00:03:39.780] - Dr. Marcel Bertschi

Meine Eltern haben immer gearbeitet.

[00:03:43.170] - Dr. Marcel Bertschi

Mein Vater war hoffnungslos gutmütig mit seinen Chauffeuren.

[00:03:47.370] - Dr. Marcel Bertschi

Meine Mutter hat das nicht so gefallen.

[00:03:49.800] - Dr. Marcel Bertschi

Mein Vater hat gekrampf und war sehr gutmütig.

[00:03:50.280] - Dr. Marcel Bertschi

Mein Vater hat auch alle Widerwärtigkeiten weggesteckt.

[00:04:01.330] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe meinen Vater nie frustriert gesehen.

[00:04:06.370] - Dr. Marcel Bertschi

Niederschläge, finanzielle, schwierige Perioden hat er immer weggesteckt.

[00:04:15.370] - Dr.med. Ursula Davatz

Er hat sein Leben sehr, wie soll ich sagen: großzügig, edel und realistisch gelebt.

[00:04:28.060] - Dr. Marcel Bertschi

Es war ein hartes Leben.

[00:04:29.320] - Dr. Marcel Bertschi

Er war der Älteste von drei Söhnen. Meine Großmutter, die war dann nach der Scheidung finanziell sehr angeschlagen.

[00:04:39.100] - Dr. Marcel Bertschi

Dann konnte sie die drei Söhne nicht mehr bei sich halten.

[00:04:42.880] - Dr. Marcel Bertschi

Es kam die Fürsorgebehörde und hat die ältesten beiden Söhne weggeholt, nach Dürrenäsch an den Heimatort meines Vaters.

[00:04:52.620] - Dr. Marcel Bertschi

Sie waren dort Verdingbuben. Sie mussten im Stall der Bauernfamilie helfen, konnte nicht am Tisch mit dem Bauern essen, sondern mussten mit den Knechten essen.

[00:05:03.300] - Dr. Marcel Bertschi

Das war eine sehr harte Zeit.

[00:05:06.780] - Dr.med. Ursula Davatz

Dein Vater war dann Verdingbub?

[00:05:08.940] - Dr. Marcel Bertschi

Ja.

[00:05:09.930] - Dr.med. Ursula Davatz

In Dürrenäsch.

[00:05:11.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Familie meines Mannes. Seine Mutter kommt auch aus Dürrenäsch und heisst auch Bärtschi. Vielleicht sind da sogar Verwandtschaften.

[00:05:20.520] - Dr. Marcel Bertschi

Vermutlich.

[00:05:23.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Interessant.

[00:05:27.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast als erster Staatsanwalt gearbeitet.

[00:05:31.620] - Dr. Marcel Bertschi

Am Schluss der Karriere. Die letzten 10 Jahre noch.

[00:05:42.570] - Dr. Marcel Bertschi

Die letzten zehn Jahre war ich Erster Staatsanwalt und vorher Bezirksanwalt, dann Staatsanwalt und dann erster Staatsanwalt.

[00:05:51.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Was waren deine juristischen oder menschlichen Prinzipien, die du als Staatsanwalt gelebt hast, verwirklicht hast?

[00:06:01.900] - Dr. Marcel Bertschi

Versuchen zu verstehen, was geschehen ist, wer was gemacht hat. Völlig gleichgültig, ob Täter oder Opfer oder Zeugen.

[00:06:13.510] - Dr. Marcel Bertschi

Man muss objektiv die Leute befragen. Was hat er gesehen? Was glaubt er gesehen zu haben? Was hat er gemacht? Weshalb hat er das gemacht? Und dann noch versuchen herauszufinden, was einigermaßen der Tatsachenablauf eines Geschehens war.

[00:06:31.240] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr interessant. Also, da treffen wir uns wieder. Objektiv zu sehen, weshalb etwas geschehen ist oder jemand etwas gemacht hat.

[00:06:40.900] - Dr. Marcel Bertschi

In der Sprache der Leute, die sie verstehen. Nicht den Akademiker Heraushängen und mit einem Hilfsarbeiter auf der gehobenen Stufe reden und ihm zu zeigen, wie intelligent ich bin und wie dumm, dass er ist. Sondern versuchen, offen mit ihm zu reden.

[00:07:00.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, da treffen wir uns wieder.

[00:07:04.190] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich war an der Tagung der Kriminologischen Gesellschaft in Interlaken.

[00:07:13.283] - Dr.med. Ursula Davatz

https://kriminologie.ch/tagungen_details/naechste-tagung-6-7-maerz-2025-vom-scheiterhaufen-zur-verwahrung-umgang-mit-minderheiten-im-straftsystem

[00:07:13.310] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort hat jemand gesagt: hinter jeder Tat steckt eine Geschichte.

[00:07:20.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Die muss man verstehen.

[00:07:22.940] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hast du offensichtlich versucht zu machen.

[00:07:26.450] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn du die Geschichte dann verstanden hast, nach welchen Prinzipien hast du geurteilt?

[00:07:33.500] - Dr. Marcel Bertschi

Dann muss man versuchen herauszufinden, welche Strafartikel auf das Geschehene zu passen und dann, wie hoch dass der Strafantrag etwa ist, den man stellen kann oder ob man sagen muss, dass die Indizien reichen nicht, der Beweis ist ungenügend. Dann stellt man das Verfahren ein.

[00:07:54.360] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast zuerst versucht, die Geschichte zu verstehen und dann zu schauen, welcher Artikel ist besser anwendbar?

[00:08:03.870] - Dr. Marcel Bertschi

Die Polizei sagt schon: versuchter Mord, Betrug, Diebstahl, das ist klar. Aber man muss sehen, was konkret vorliegt.

[00:08:13.440] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ich Gutachten schreiben musste, habe ich es ähnlich gemacht.

[00:08:18.720] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe immer versucht, zuerst den Patienten zu verstehen, zu sehen, um was es geht und dann habe ich auch geschaut: wo passt der rein?

[00:08:28.260] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich habe natürlich immer einen therapeutischen Anspruch und habe dann geschaut, wie könnte man etwas aussprechen, so dass er dann vielleicht noch etwas weiterkommt.

[00:08:42.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer zuerst verstehen.

[00:08:45.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, sehr interessant.

[00:08:48.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast gesagt, du wolltest eigentlich Politiker werden.

[00:08:52.190] - Dr. Marcel Bertschi

Ja, wollte ich zuerst. Ja.

[00:08:53.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast dich der SP angeschlossen?

[00:08:55.640] - Dr. Marcel Bertschi

Genau.

[00:08:56.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Darf ich dich da nochmals fragen? Was hat dich fasziniert, gereizt, interessiert an der SP?

[00:09:05.420] - Dr. Marcel Bertschi

Ich war wie die meisten Jungen entsetzt, wie ungerecht die Welt ist, wie sozial die Unterschiede zu groß sind und habe versucht, natürlich den Ärmeren oder den zu unrecht Unterdrückten zu helfen.

[00:09:22.550] - Dr. Marcel Bertschi

Ich dachte, bei den Sozialdemokraten sei das am besten.

[00:09:26.030] - Dr. Marcel Bertschi

Der Sozialismus, glaubte ich, das sei etwas ganz Großartiges und habe dann gemerkt, dass die Idee des Sozialismus zwar sehr gut ist, aber die Menschen, die ihn glauben, zu vertreten, das ist nicht unbedingt das Ideal.

[00:09:42.570] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe dann schrittweise gemerkt, die sind nicht besser als die anderen.

[00:09:47.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast Dich vom Prinzip her für soziale Gerechtigkeit eingesetzt?

[00:09:52.260] - Dr. Marcel Bertschi

Ja genau.

[00:09:52.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Dafür hattest Du auch das Verständnis von Deiner Familie her.

[00:09:52.770] - Dr. Marcel Bertschi

Ja.

[00:09:52.590] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast dann gemerkt, dass die Menschen nicht alle so edel und toll sind.

[00:10:12.120] - Dr.med. Ursula Davatz

Kannst du etwas ausholen? Was hat dich dazu gebracht, dich wieder vermehrt zu distanzieren von der SP?

[00:10:20.700] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe einfach gesehen, dass das, was die Leute im Parlament erzählt haben oder was sie als Forderungen aufgestellt haben, dass ihr persönliches Leben völlig anders verlaufen ist.

[00:10:36.630] - Dr. Marcel Bertschi

Einige Beispiele.

[00:10:38.980] - Dr. Marcel Bertschi

Der Lokalmatador in Zürich, der Nationalrat Otto Schütz, schon lange tot.

[00:10:45.280] - Dr. Marcel Bertschi

Er war der große Chef in Zürich.

[00:10:47.800] - Dr. Marcel Bertschi

Er hat dem Gemeinderat, wo ich die Ratsprotokolle für die Zeitung geschrieben habe, am Morgen gesagt: Genossen, habt ihr Bussenzettel?

[00:11:00.580] - Dr. Marcel Bertschi

Dann haben alle Genossen, die Parkbussen usw im abgegeben.

[00:11:06.280] - Dr. Marcel Bertschi

Er ist zum Polizeivorstand gegangen und gesagt: Otto, das erledigst du.

[00:11:10.750] - Dr. Marcel Bertschi

Da habe ich gesehen, dass Sozialdemokraten offensichtlich gewisse Vorteile haben, wenn sie falsch parkiert haben, zu schnell gefahren sind. Das habe ich dann mal gemerkt.

[00:11:23.080] - Dr. Marcel Bertschi

Der edle Sozialist.

[00:11:25.270] - Dr. Marcel Bertschi

Als ich die Ratsberichte geschrieben habe, hiess es am anderen Tag: der Genosse hat was gesagt. Warum hast du beim Freisinnigen drei Zeilen geschrieben, bei mir hast du nur geschrieben, dass ich das Wort ergriffen habe.

[00:11:43.200] - Dr. Marcel Bertschi

Der Freisinnige hat leider etwas gesagt, und was du sagen wolltest, habe ich nicht verstanden.

[00:11:52.590] - Dr. Marcel Bertschi

Also habe ich nur geschrieben: er hat das Wort ergriffen.

[00:11:53.580] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe dann gemerkt, wie kleinlich die Leute sind und wie es ihnen um das Prestige geht.

[00:12:00.450] - Dr. Marcel Bertschi

Um die Sache geht es den meisten eher nicht.

[00:12:04.200] - Dr. Marcel Bertschi

Das hat man eine Entfremdung zwischen mir und der Partei gegeben.

[00:12:09.390] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe weiterhin meine kritischen Kommentare in Glossen geschrieben.

[00:12:13.860] - Dr. Marcel Bertschi

Es gab immer mehr Ärger mit der Partei, mit dem Genossen.

[00:12:17.160] - Dr. Marcel Bertschi

Am Schluss war ich Parteipräsident der Stadt Zürich einige Jahre und habe dann gemerkt: jetzt muss ich freiwillig zurücktreten, bevor ich abgewählt werde.

[00:12:28.470] - Dr.med. Ursula Davatz

Das hast du im rechten Moment wahrgenommen?

[00:12:32.190] - Dr. Marcel Bertschi

Ja, ich habe gemerkt, es geht nicht mehr lange, bis ich rausfliege.

[00:12:35.830] - Dr. Marcel Bertschi

Die Zeitung stand auch finanziell nicht mehr gut da.

[00:12:35.830] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe gesehen: ich habe keine Zukunft.

[00:12:43.630] - Dr. Marcel Bertschi

Die Pressefreiheit habe ich sehr nahe kennengelernt.

[00:12:53.290] - Dr. Marcel Bertschi

Einmal habe ich einen kritischen Kommentar über eine Firma geschrieben. Dann kam der Verlagschef. Bist du wahnsinnig bei dieser Firma, die gibt regelmäßig Druckaufträge darüber schreibst du ganz sicher nicht mehr.

[00:13:05.680] - Dr. Marcel Bertschi

Meine Frau hat eine Film Kolumne geschrieben.

[00:13:08.650] - Dr. Marcel Bertschi

Einmal hat sie einen Film zerrissen.

[00:13:10.780] - Dr. Marcel Bertschi

Sofort kam der Inseratenchef und sagte: bist du wahnsinnig? Dieser Film gibt ständig Inserate auf. Darüber wird nicht mehr geschrieben.

[00:13:20.080] - Dr. Marcel Bertschi

Da habe ich gesehen, dass die Pressefreiheit ein sehr ein beschränktes Gut ist.

[00:13:26.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Interessant, also so viel zu Theorie und Praxis.

[00:13:28.690] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Praxis war ganz anders als die Theorie.

[00:13:31.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Und dann noch die Pressefreiheit, das war schon damals so.

[00:13:38.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Unglaublich.

[00:13:39.830] - Dr. Marcel Bertschi

In Zürich gab es einmal in Zürich vor X Jahren einen grossen Skandal.

[00:13:44.420] - Dr. Marcel Bertschi

Es wurde bei der Polizei aus dem Tresor der Stadtpolizei das gesamte Zahltagsgeld gestohlen, der Zahltag im Polizeidepartement.

[00:14:02.330] - Dr. Marcel Bertschi

Darüber habe ich geschrieben, ein guter Mitarbeiter hat mir die Geschichte gesteckt.

[00:14:02.840] - Dr. Marcel Bertschi

Es gab ein Foto auf der ersten Seite: Diebstahl im Polizeipräsidium.

[00:14:13.580] - Dr. Marcel Bertschi

Ich war stolz. Das war ein Auftrieb des Volksrechte, um neue Abonnenten zu gewinnen.

[00:14:19.100] - Dr. Marcel Bertschi

Das Gegenteil geschah.

[00:14:19.730] - Dr. Marcel Bertschi

Es kam der berühmte Nationalrat und sagte: bist du wahnsinnig, was du schreibst? Mit dem Otto arbeiten wir so gut zusammen, in der Gewerkschaft, solchen Unsinn zu schreiben!

[00:14:31.240] - Dr. Marcel Bertschi

Fakten sind nur dann gut, wenn sie der persönlichen Stellung oder den persönlichen Idealen nützen und sonst ist mit den Fakten gar nichts.

[00:14:42.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Unglaublich.

[00:14:42.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Da wurdest du dann direkt zum Nestbeschmutzer.

[00:14:46.450] - Dr. Marcel Bertschi

Selbstverständlich.

[00:14:48.250] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe mehrere Ausschlussverfahren, weil ich angeblich sozialdemokratisches Gedankengut verletzt habe.

[00:14:55.000] - Dr. Marcel Bertschi

Es gab zwei Ausschlussverfahren, die ich dann überstanden habe und bin dann selber gegangen.

[00:15:01.150] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist aber nicht wahr? Unglaublich.

[00:15:03.910] - Dr.med. Ursula Davatz

Die haben das gedankliche, das sozialdemokratische Gedankengut haben sie in Tat verletzt, nicht in Worten.

[00:15:13.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Du hast in Worten die Wahrheit gesagt.

[00:15:16.150] - Dr. Marcel Bertschi

Das was ich als Wahrheit empfunden.

[00:15:17.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Natürlich, das ist immer relativ.

[00:15:20.980] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay, sehr interessant. Unglaublich.

[00:15:26.740] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt noch etwas zur Methode.

[00:15:29.130] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn du gekämpft hast. Du bist ein Kämpfer, wenn du gekämpft hast, Kämpfe ausgefochten hast, gegen was hast du jeweils gekämpft? Wofür hast du gekämpft?

[00:15:45.150] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn du Journalist bist und du siehst irgendeine Geschichte, die ist spannend. Dann weißt du genau, wenn du das schreibst, dann kriegst du riesigen Ärger mit dem Regierungsrat, mit dem Stadtrat, mit den eigenen Parteigenossen.

[00:16:03.690] - Dr. Marcel Bertschi

Das ist dieser innere Kampf: soll ich jetzt einfach nichts schreiben und dann habe ich keinen Ärger, oder...

[00:16:12.810] - Dr. Marcel Bertschi

Es hat mich gereizt, das trotzdem zu schreiben.

[00:16:15.480] - Dr. Marcel Bertschi

Die psychische Spannung ist relativ groß, wenn man den Journalismus ernst nimmt und das schreibt, was man glaubt schreiben zu müssen.

[00:16:25.380] - Dr. Marcel Bertschi

Wobei es ist immer fraglich. Weshalb soll man über alle Dinge schreiben?

[00:16:30.460] - Dr.med. Ursula Davatz

Dich hat das gereizt.

[00:16:33.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Diese unklaren, prickelnden Dinge haben dich gereizt, etwas darüber zu schreiben; intellektuell auch und natürlich sozial.

[00:16:45.160] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay, wiederum spannend.

[00:16:50.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Da war der Konflikt oder die Auseinandersetzung, die dich gereizt hat. Und wieder: für was hast du gekämpft in deinen Berichten?

[00:17:01.060] - Dr. Marcel Bertschi

Für eine gerechtere Gesellschaft.

[00:17:02.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist wieder das gleiche Thema, das dich zur SP gebracht hat.

[00:17:07.930] - Dr. Marcel Bertschi

Genau.

[00:17:08.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Eine gerechtere Gesellschaft.

[00:17:14.020] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage weiter.

[00:17:17.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Du bist ein politisch interessierter Mensch.

[00:17:22.330] - Dr.med. Ursula Davatz

Du warst früher sehr politisch engagiert.

[00:17:25.840] - Dr.med. Ursula Davatz

Wie engagierst du dich jetzt politisch?

[00:17:32.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Auch gedanklich? Was sagst du zur Politik von heute?

[00:17:37.300] - Dr. Marcel Bertschi

Ich bin jetzt 25 Jahre pensioniert.

[00:17:41.710] - Dr. Marcel Bertschi

Ich habe beruflich keinen Ehrgeiz mehr.

[00:17:45.130] - Dr. Marcel Bertschi

Manchmal juckte es mich irgendwie, was zu schreiben. Aber was soll ich machen? Kein Mensch hat je gefragt: was interessiert dich?

[00:17:57.430] - Dr. Marcel Bertschi

Als ich noch erster Staatsanwalt war, gab es laufend Gesetzesänderungen im Strafgesetz. Die sind in Bern ausstudiert worden.

[00:18:06.070] - Dr. Marcel Bertschi

Glaubst du, es hat je ein einziger Nationalrat die Zürcher Staatsanwalt angefragt: was meint ihr zu dem Gesetz? Ist das Gesetz vernünftig? Könnt damit etwas anfangen. Nie.

[00:18:18.700] - Dr. Marcel Bertschi

Die Leute mit dem politischen Amt glauben ja schon genügend Verstand zu haben.

[00:18:23.190] - Dr. Marcel Bertschi

Es sind dann in Bern die entsprechenden Anwälte, Strafverteidiger. Die haben dafür gesorgt, dass die Gesetze entsprechend so sind, dass die Anwälte eher sich durchsetzen können als wir als Strafverfolger.

[00:18:37.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Aha.

[00:18:38.880] - Dr. Marcel Bertschi

Die meisten Leute, die haben die Weisheit, die wissen das einfach. Wenn man dann nachfragt, sie wissen gar nichts. Aber sie glauben zu wissen.

[00:18:51.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr interessant. Ja, das habe ich auch etwas bemerkt, wenn ich mit diesen Juristen zu tun hatte. Sehr viel Theorie, schön aufgebaute Theorie, aber in der Praxis...

[00:19:04.530] - Dr. Marcel Bertschi

Ist das schwieriger.

[00:19:06.660] - Dr.med. Ursula Davatz

Dort wird es schwierig, dort wird es trübe.

[00:19:11.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Jetzt frage ich dich ganz konkret zur heutigen Politik.

[00:19:14.970] - Dr.med. Ursula Davatz

Was findest du, das in der heutigen Politik falsch läuft aus deiner Sicht, aus deiner kritischen Sicht?

[00:19:23.410] - Dr. Marcel Bertschi

Wir sind schneller fertig, wenn ich sage was richtig läuft.

[00:19:28.480] - Dr.med. Ursula Davatz

Okay, dann sagst du zuerst was richtig läuft.

[00:19:31.330] - Dr. Marcel Bertschi

Ich persönlich bin der Meinung, die Schweiz ist ein spezielles Gebilde, also Neutralität und zwar richtige Neutralität gehört zu uns.

[00:19:42.880] - Dr. Marcel Bertschi

Die direkte Demokratie gehört auch zu uns.

[00:19:45.730] - Dr. Marcel Bertschi

Freie Meinungsäußerung, dass jeder seine Meinung äußern kann, sofern er innerhalb des strafrechtlichen Bereichs ist.

[00:19:55.120] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn es strafrechtliche Artikel verletzt, dann ist natürlich fertig.

[00:19:59.680] - Dr. Marcel Bertschi

Innerhalb dieser ganzen Bandbreite darf und soll man sich äußern können.

[00:20:06.640] - Dr.med. Ursula Davatz

Funktioniert das in der Schweiz? Du hast ja etwas das Gegenteil erlebt.

[00:20:11.290] - Dr. Marcel Bertschi

Selbstverständlich immer weniger.

[00:20:15.700] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute weniger als früher.

[00:20:17.080] - Dr. Marcel Bertschi

Ja.

[00:20:20.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Warum?

[00:20:20.570] - Dr. Marcel Bertschi

Als ich früher noch Redaktor am Volksrecht (heute DAZ) war, war es für mich selbstverständlich, wenn ich irgendeine Person kritisiert habe, habe ich ihr selbstverständlich gesagt, du kannst selbstverständlich eine Gegendarstellung bringen.

[00:20:34.820] - Dr. Marcel Bertschi

Das war für mich absolut klar.

[00:20:36.980] - Dr. Marcel Bertschi

Man beschreibt die Fakten, wie man sie kennt und neben dran steht ein Kommentar und würdigt dann subjektiv die Fakten.

[00:20:48.380] - Dr. Marcel Bertschi

Die heutigen Journalisten, die bringen nur die Fakten eingepackt in die persönliche Meinung.

[00:20:56.660] - Dr. Marcel Bertschi

Sie können das nicht mehr trennen zwischen Fakten und subjektiver Auffassung.

[00:21:02.870] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn man versucht zu erklären, dass die Ukrainer nicht die Helden des Freiheitskampfes und die Vorkämpfer für Gerechtigkeit und so weiter sind, sondern dass es dort auch sehr viel nicht sehr Gutes gibt, dann ist man selbstverständlich ein Putinverstehender oder ein Verschwurbler, ein Verschwörungstheoretiker.

[00:21:28.610] - Dr. Marcel Bertschi

Die Leute sind gar nicht bereit Fakten sich mühsam zu erarbeiten und herauszufinden, was hat wer wirklich gesagt?

[00:21:40.520] - Dr. Marcel Bertschi

Man spricht über die Leute und nicht mit den Leuten.

[00:21:46.400] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist auch ein wichtiger Punkt.

[00:21:48.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Heute geht man von vorfabrizierten Meinungen, von Klischees aus und geht dann von einem Klischee in ein anderes Klischee hinein.

[00:22:03.140] - Dr.med. Ursula Davatz

Man schaut gar nicht mehr in die Tiefe.

[00:22:05.600] - Dr.med. Ursula Davatz

Würdest du sagen, warum der Mensch das nicht mehr macht?

[00:22:10.040] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn du im Mainstream mit schwimmst, dann hast du keinen Ärger.

[00:22:16.970] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn du an eine Sitzung gehst und du weißt genau, wenn ich das jetzt erzähle, das wird garantiert Ärger geben, weil die Mehrheit ist anderer Meinung.

[00:22:21.620] - Dr. Marcel Bertschi

Warum soll ich mir denn Ärger einhandeln und sagen das und das finde ich falsch. Das und das finde ich richtig, auch wenn ihr alle anderer Meinung seit.

[00:22:36.010] - Dr. Marcel Bertschi

Das kann einem zermürben.

[00:22:50.390] - Dr.med. Ursula Davatz

Du warst immer ein Mensch, der sich wirklich auseinandergesetzt hat mit diesen kontroversen Dingen und Themen.

[00:23:03.110] - Dr. Marcel Bertschi

Martin Luther hat einen Spruch gemacht: trink was klar ist, iss was gar ist, red was wahr ist.

[00:23:20.790] - Dr. Marcel Bertschi

Das gar nicht so schlecht.

[00:23:23.790] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist sehr basal und sehr allgemeingültig und zeitlos.

[00:23:30.420] - Dr. Marcel Bertschi

Man hat sich viele Feinde auf der anderen Seite gemacht.

[00:23:34.380] - Dr. Marcel Bertschi

Dann wissen die Leute, was man denkt und welche Haltung man hat.

[00:23:38.670] - Dr. Marcel Bertschi

Nicht: wenn ich in diese Sitzung gehe, dann spreche ich A, und wenn ich dort rede, spreche ich minus A. Wenn ich dort bin, sage ich gar nichts.

[00:23:48.990] - Dr.med. Ursula Davatz

Sogenannte Fähnchen im Wind, sogenannte Wendehälse.

[00:23:53.310] - Dr. Marcel Bertschi

Ja, klar. Ja.

[00:23:54.270] - Dr.med. Ursula Davatz

Von denen gibt es viele.

[00:23:56.910] - Dr. Marcel Bertschi

Ich komme damit am besten mit mir selber aus. Ich bin 24 Stunden mit mir selber zusammen.

[00:24:05.550] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann musst du schon etwas mit dir auskommen können.

[00:24:07.890] - Dr. Marcel Bertschi

Am besten muss ich mit mir selber gut auskommen.

[00:24:09.960] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, dann bist du im Gleichgewicht. Dann hast du ein gutes Gewissen, dann bist du zufrieden.

[00:24:14.840] - Dr. Marcel Bertschi

Und ich habe auch weniger Ärger.

[00:24:16.760] - Dr.med. Ursula Davatz

Wir leben im Zeitalter der künstlichen Intelligenz.

[00:24:25.490] - Dr.med. Ursula Davatz

Das ist ein riesiger Hype.

[00:24:28.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Studenten, die Ärzte schreiben Berichte mit künstlicher Intelligenz.

[00:24:34.010] - Dr.med. Ursula Davatz

Manche behaupten, die überholt unser Gehirn.

[00:24:37.820] - Dr.med. Ursula Davatz

Daran glaube ich nicht.

[00:24:41.870] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich frage dich jetzt als Mensch mit 90-jähriger interessanter Erfahrung.

[00:24:49.250] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würdest du der nächsten jungen Generation raten, wie sie ihre menschliche Intelligenz fördern könnten? Die, die du hast.

[00:25:03.170] - Dr. Marcel Bertschi

Alles kritisch hinterfragen. Grundsätzlich.

[00:25:07.670] - Dr. Marcel Bertschi

Es ist nicht verboten, selber zu denken.

[00:25:10.150] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn ich einen Apparat habe, der zum Beispiel in der Juristerei mir sämtliche Urteile zu diesem Problem in Blitzeseile herausfindet und ich nicht mühsam selbst in der Bibliothek nachschlagen muss, das finde ich in Ordnung.

[00:25:27.910] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn ich dann ein Urteil finde, das mir vernünftig zu sein scheint, dann kann ich alles abschreiben.

[00:25:35.320] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn ich einer Maschine sage: lese die Akten durch, schaue, was da drin ist, schreibe einen Antrag an ein Urteil.

[00:25:43.720] - Dr. Marcel Bertschi

So geht das nicht.

[00:25:46.420] - Dr. Marcel Bertschi

Ich begreife die künstliche Intelligenz effektiv nicht, da bin viel zu dumm dazu.

[00:25:55.060] - Dr.med. Ursula Davatz

Nein, glaube ich nicht.

[00:25:56.290] - Dr.med. Ursula Davatz

Was du sagst ist, die künstliche Intelligenz kann hilfreich sein, um einen Bericht so zu schreiben.

[00:26:07.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Man muss immer noch das eigene Hirn verwenden und das anschauen, stimmt das für mich oder nicht?

[00:26:14.530] - Dr.med. Ursula Davatz

Man kommt nicht darum herum, selbst nachzuprüfen, was stimmt.

[00:26:19.900] - Dr. Marcel Bertschi

Kritisch zu hinterfragen: kann das überhaupt stimmen? Passt das mit meiner Lebenserfahrung überein? Oder habe ich nicht noch andere Ideen, die da gar nicht berücksichtigt worden sind?

[00:26:31.060] - Dr. Marcel Bertschi

Ich bin nicht sicher, ob die sämtliche Quellen auch aufnehmen oder ob sie nur die Quellen im Mainstream benutzen, also der Politik, dass sind nur die eine Seite einarbeiten und gegenteilige Meinungen gar nicht drin sind.

[00:26:51.520] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich denke, sie wird so verwendet. Politisch wird sie so verwendet, kann so verwendet werden. Wissenschaftlich wäre es eigentlich nicht erlaubt.

[00:27:02.560] - Dr.med. Ursula Davatz

Die künstliche Intelligenz kann natürlich nur rausbringen, was ihr gefüttert wurde.

[00:27:07.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Wenn ein einsamer Weiser nichts füttert, dann kann die KI das auch nicht rausbringen.

[00:27:14.790] - Dr. Marcel Bertschi

Ich werde sauer, wenn die Leute das Klima retten wollen.

[00:27:22.950] - Dr. Marcel Bertschi

Was willst du denn am Klima retten? Das Klima ist.

[00:27:26.130] - Dr. Marcel Bertschi

In Zürich hatte wir vor X Jahren eine sechs Meter hohe Eisschicht.

[00:27:32.910] - Dr. Marcel Bertschi

Das ist alles weg geschmolzen? Weil wir zu viele Autos hatten damals? Damals hat es noch gar keine Autos gegeben, hat keine Heizung gegeben und das Eis ist weg.

[00:27:43.560] - Dr. Marcel Bertschi

Würde mich interessieren, was hat das bewirkt?

[00:27:47.040] - Dr. Marcel Bertschi

Wenn die Omas gegen Rechts oder Omas fürs Klima mit Plakaten herumlaufen? Dann schüttelt es mich.

[00:27:56.220] - Dr.med. Ursula Davatz

Dann kannst du nur lachen.

[00:27:58.050] - Dr.med. Ursula Davatz

Was würdest du der künstlichen Intelligenz füttern. Welche deiner Weisheiten?

[00:28:09.110] - Dr. Marcel Bertschi

Mein Sohn ist Verwaltungsrechtler. Ich frage ihn jeweils: kannst du das in deinem Beruf anwenden?

[00:28:22.160] - Dr. Marcel Bertschi

Er antwortet mir dann: in Quellen nachforschen, durchschauen, wo sind zu den Stichworten die entsprechenden Urteile vorhanden, entsprechende Literaturverweise. Das ist vernünftig.

[00:28:38.870] - Dr. Marcel Bertschi

Am Schluss muss man immer noch selber denken.

[00:28:40.040] - Dr. Marcel Bertschi

Ist jetzt der Beweis erfüllt?

[00:28:43.880] - Dr. Marcel Bertschi

Ist das überzeugend dargestellt?

[00:28:47.960] - Dr. Marcel Bertschi

Ist die Indizienkette schlüssig oder ist sie nicht schlüssig?

[00:28:49.160] - Dr. Marcel Bertschi

Das kann die künstliche Intelligenz glaube ich im Strafrecht nicht.

[00:28:56.930] - Dr. Marcel Bertschi

Da sind immer subjektive Wertungen dahinter.

[00:29:00.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Immer Ja.

[00:29:01.820] - Dr. Marcel Bertschi

Nehmen wir den Fall Keller. Der Bijoutier Keller, der in Winterthur seine Frau umgebracht hat. Der war ein begabter Schauspieler, ein begabter Lügner. Ich war absolut sicher, dass er der Täter war.

[00:29:25.580] - Dr. Marcel Bertschi

Nach heutigen DNA Analysen könnte man das heute nachweisen, damals aber nicht.

[00:29:31.520] - Dr. Marcel Bertschi

Es gab einen vierwöchigen Geschworenenprozess. Am Schluss hat er ein hinreißendes Schlussplädoyer gehalten.

[00:29:42.860] - Dr. Marcel Bertschi

Zwei geschworenen Frauen sind die Tränen herunter gelaufen.

[00:29:46.970] - Dr. Marcel Bertschi

Er sagte: sie haben meine schlechten Seiten kennengelernt, ich bin ein schlechter Mensch, aber ich kann sie nicht mehr anlügen.

[00:29:54.320] - Dr. Marcel Bertschi

Ich kann sie nicht mehr anlügen. Ich kann nur sagen, ich habe meine Frau nicht umgebracht.

[00:30:00.450] - Dr. Marcel Bertschi

Dann wusste ich, der Prozess ist verloren, ganz knapp wurde frei gesprochen.

[00:30:06.720] - Dr. Marcel Bertschi

Der Präsident kam zu mir. Er war es. Selbstverständlich ist er es gewesen, aber wir konnten ihn nicht verurteilen.

[00:30:15.810] - Dr. Marcel Bertschi

Der Gerichtsschreiber hat 500 Seiten geschrieben, weshalb alle Indizien für ihn als Täter sprechen.

[00:30:24.390] - Dr. Marcel Bertschi

Am Schluss kam das Geschworenengericht zur Überzeugung, die Indizienkette reicht nicht.

[00:30:29.400] - Dr. Marcel Bertschi

Es waren drei Sätze, und er war freigesprochen.

[00:30:32.850] - Dr. Marcel Bertschi

Die subjektive Wertung, die man rein bringt, beim Gericht sowieso, Richter sind auch nur Menschen. Man kann die beeinflussen, wenn sie wissen, dass das Ärger gibt, wenn man so entscheidet oder anders, dann ist es fraglich, ob ein Richter dann bei seiner Meinung bleibt oder nicht.

[00:30:55.680] - Dr. Marcel Bertschi

Das ist das Spannende auch am Strafrecht.

[00:31:02.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Schlussendlich ist immer auch die ganz persönliche Erfahrung, das kritische Anschauen und die eigene Moral oder Empfindung massgebend.

[00:31:12.900] - Dr.med. Ursula Davatz

Die Erfahrungsweisheit spielt eine Rolle und nicht nur der Paragraph.

[00:31:18.930] - Dr.med. Ursula Davatz

Sehr interessant.

[00:31:22.080] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich sehe, wir treffen uns da mehr als ich gedacht hätte, drum hab ich dich auch gefragt für dieses Interview.

[00:31:30.090] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, wir haben einige Parallelen. Du hast mich oft auch kritisch hinterfragt, herausgefordert.

[00:31:36.420] - Dr. Marcel Bertschi

Deine Pünktlichkeit ließ zu wünschen übrig.

[00:31:38.610] - Dr.med. Ursula Davatz

Ja, das stimmt. Das stimmt. Das stimmt. Das nehme ich gerne entgegen.

[00:31:43.860] - Dr.med. Ursula Davatz

Du warst heute pünktlich und ich habe dich auch pünktlich empfangen.

[00:31:49.350] - Dr.med. Ursula Davatz

Ich danke dir sehr für das Gespräch und ich darf dir die Hand reichen.

[00:31:54.870] - Dr. Marcel Bertschi

Du darfst.